

**Mag. Werner Kogler**  
Vizekanzler  
Bundesminister für Kunst, Kultur,  
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.087.885

Wien, am 20. März 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helmut Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. Jänner 2023 unter der Nr. **13607/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Abwesenheit von Minister:innen in EU-Entscheidungsgremien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 6:**

- *An wie vielen formellen Treffen des Rates hat der Bundesminister im Jahr 2022 teilgenommen? Bitte um genaue Auflistung mit Angabe der Themen, die bei den jeweiligen Treffen behandelt wurden.*
- *An wie vielen informellen Tagungen hat der Bundesminister im Jahr 2022 teilgenommen? Bitte um genaue Auflistung mit Angabe der Themen, die bei den jeweiligen Treffen behandelt wurden.*
- *An wie vielen außerordentlichen Tagungen hat der Bundesminister im Jahr 2022 teilgenommen? Bitte um genaue Auflistung mit Angabe der Themen, die bei den jeweiligen Treffen behandelt wurden.*

- *An wie vielen Videokonferenzen auf Ministerebene zu Themen in seiner Ressortzuständigkeit hat der Bundesminister im Jahr 2022 teilgenommen? Bitte um genaue Auflistung mit Angabe der Themen, die bei den jeweiligen Treffen behandelt wurden.*
- *Was sind die jeweiligen Gründe für das Fernbleiben des Bundesministers der formellen und informellen Treffen? Bitte um genaue Auflistung.*
- *Wurde der Bundesminister bei jenen (formellen und informellen) Treffen, an denen er nicht teilgenommen hat, vertreten?*

In der Zeit vom 4. bis 5. April 2022 fand die Tagung des Rates für Bildung, Jugend, Kultur und Sport in Luxemburg statt. Österreich war in den Bereichen Kultur und Sport durch die Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur vertreten. Für den Bereich Kunst und Kultur gelangten folgende Themen zur Beratung: „Schlussfolgerungen zum Aufbau einer europäischen Strategie für das Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft“, „Schlussfolgerungen zur Stärkung des kulturellen Austauschs im Wege der Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden und durch Mehrsprachigkeit im digitalen Zeitalter“ und die aktuelle Situation in der Ukraine sowie Maßnahmen zur Unterstützung von flüchtenden Künstlerinnen und Künstlern und zum Schutz des Kulturerbes. Im Bereich Sport wurden die Themen „Sport und körperliche Aktivität, ein vielversprechender Hebel zur Veränderung von Verhaltensweisen zugunsten der nachhaltigen Entwicklung“, „Förderung der Werte der Europäischen Union durch den Sport und seine Organisation“ sowie die Auswirkungen der Situation in der Ukraine auf den Sportsektor in Europa behandelt.

Ich nahm an der Tagung des Rates für Bildung, Jugend, Kultur und Sport am 28./29. November 2022 in Brüssel teil. Für den Bereich Kunst und Kultur gelangten folgende Themen zur Beratung: „Entschließung zum Arbeitsplan der EU für Kultur 2023-2026“, „Unterstützung und Solidarität im Hinblick auf die Kultur und das Kulturerbe der Ukraine“ und „Verordnung zur Einführung des Europäischen Rechtsakts zur Medienfreiheit“. Im Bereich Sport wurden die Themen „Schlussfolgerungen zu nachhaltiger und zugänglicher Sportinfrastruktur“ und „Kann die derzeitige Krise der künftigen Entwicklung des Sports als Chance dienen?“ behandelt.

Vom 7. bis 8. März 2022 fand zudem ein Informelles Treffen der EU Minister:innen für Kultur und Medien in Angers statt. Die geplante Teilnahme der Frau Staatssekretärin für Kunst und Kultur musste kurzfristig abgesagt werden, daher fand eine Vertretung auf Beamtennebene statt. Vorherrschendes Thema war u.a. die Unterstützung der Ukraine im Kultur- und Medienbereich.

**Zu den Fragen 7 und 8:**

- *Wie wirkt sich das Fernbleiben Österreichs von EU-Ministerratssitzungen auf Ihren Vollziehungsbereich aus?*
- *Wie wirkt sich das Fernbleiben auf die Stellung Österreichs in der Europäischen Union aus?*

Zu den Vertretungsregelungen kann Folgendes erwähnt werden:

Die Vertretungsregelungen ergeben sich aus den verfassungsrechtlichen (insb. Art. 73 Abs. 2 B-VG, aber auch Art. 23 d Abs. 3 B-VG) und unionsrechtlichen (Art. 16 EUV, Art. 239 AEUV, sowie GeoRat, insb. Art. 4 und Art. 11) Rahmenbedingungen.

Demnach kann sich der zuständige Bundesminister/die zuständige Bundesministerin hinsichtlich der Teilnahme an den Tagungen des Rates, der Verhandlungsführung im Rat und der Stimmabgabe durch einen anderen Bundesminister/Bundesministerin oder Staatssekretär/Staatssekretärin vertreten lassen (Art. 73 Abs. 2 B-VG).

Das Stimmrecht kann auch auf den Vertreter eines anderen Mitgliedstaats übertragen werden (Art. 239 AEUV sowie Art. 11 Abs. 3 GeoRat). Lässt sich ein Ratsmitglied durch einen leitenden Beamten vertreten (was Art. 4 GeoRat zulässt), kann dieser sich an der Aussprache beteiligen, nicht aber an der Abstimmung (Art. 11 Abs. 4 GeoRat iVm Art. 16 EUV).

Nicht in jeder Tagung des Rates gibt es Abstimmungen. Ob eine Abstimmung erfolgt, ist im Vorfeld jedenfalls aufgrund der Tagesordnungen und der Sitzungen des Ausschusses der Ständigen Vertreter (ASTV) bekannt. Es gibt Fachministerräte, wo regelmäßig nur allgemeine Aussprachen stattfinden und es ganz selten zu Abstimmungen kommt, insbesondere weil dort kaum legislative Dokumente beschlossen werden. An der allgemeinen Aussprache kann sich auch der Ständige Vertreter eines Mitgliedsstaates beteiligen.

**Zu Frage 9:**

- *Welche Bedeutung kommt den EU-Ministerräten nach der Einschätzung des Bundesministers zu? Wie sieht der Bundesminister die Rolle Österreichs in diesen Gremien?*

Dem Rat der Europäischen Union, dem die jeweiligen Fachminister:innen der Mitgliedstaaten angehören, kommt eine zentrale Rolle im institutionellen Gefüge der

Europäischen Union zu. Die Verhandlung und Verabschiedung von Rechtsvorschriften der Europäischen Union gemeinsam mit dem Europäischen Parlament auf Grundlage von Vorschlägen der Europäischen Kommission sowie die Koordinierung der politischen Maßnahmen der Europäischen Union sind zentrale Zuständigkeiten des Rates.

Mag. Werner Kogler